Date: 18.07.2020



Walliser Bote 3930 Visp 027/ 948 30 00 https://www.1815.ch/walliser-bote/

Genre de média: Médias imprimés Type de média: Presse journ./hebd. Tirage: 18'428 Parution: 6x/semaine



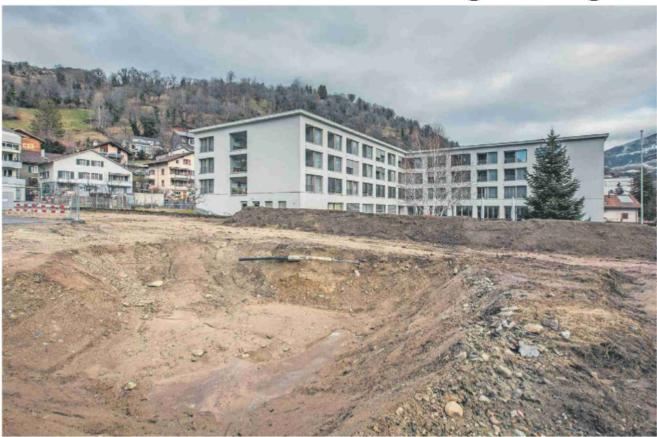
Surface: 85'478 mm<sup>2</sup>



Ordre: 1095432 N° de thème: 999.099 Référence: 77820023 Coupure Page: 1/2

## Seniorenzentrum Naters | Unklarer Bauablauf rund um das 30-Millionen-Franken-Projekt wegen archäologischer Grabungen

# Funde führen zu Verzögerungen



Sondierungen. Beim Seniorenzentrum fand sich archäologisch wichtiges Materiat, was dem Standort besondere Bedeutung verleiht

NATERS | Der Staatsrat will vom Grossen Rat einen Verpflichtungskredit über acht Millionen Franken für die archäologischen Ausgrabungen in Naters bewilligt. Damit würde nicht nur die Bedeutung der Ausgrabungsstätte steigen, sondern auch die Gefahr, dass sich der Neubau länger als bereits eingeplant verzögert.

DANIEL ZUMOBERHAUS

Bei den Arbeiten für den Erweite-Eicheln entdeckt.

Die neu lancierten Grabungen dierungsbau des Seniorenzentrums in ses Jahres lieferten weitere Funde zu-Naters waren die Archäologen Anfang tage: darunter etwa dekorierte Kera-Jahr auf bedeutende Funde gestossen. mik, verschiedene Silexobjekte sowie Diese lassen Rückschlüsse zu auf eine Werkzeuge wie Klingen oder Bohrer rund 5700 Jahre alte Siedlung aus dem aus Bergkristall. Die neolithische Mittelneolithikum. Bereits 2004 hat- Fundstelle weckte gar das Interesse ten die Archäologen beim Aushub für der wissenschaftlichen Fachgemeinde den Neubau des Hauses St. Michael der Archäologen auf nationaler wie nebst Gruben und Pfostenlöchern gut internationaler Ebene. Auch deshalb erhaltene Keramikscherben sowie soll auf den rund 2500 Quadratmeorganisches Material wie verkohlte tern, auf denen zwischen 2021 und 2023 das Haus Stelle entstehen soll, Date: 18.07.2020



Walliser Bote 3930 Visp 027/ 948 30 00 https://www.1815.ch/walliser-bote/ Genre de média: Médias imprimés Type de média: Presse journ./hebd. Tirage: 18'428 Parution: 6x/semaine



Page: 3 Surface: 85'478 mm<sup>2</sup>



Ordre: 1095432 N° de thème: 999.099 Référence: 77820023 Coupure Page: 2/2

weiter gegraben werden.

### Erste Tranche für 2.5 Millionen Franken fürs Jahr 2021

Grossen Rat beantragt, über einen Verpflichtungskredit von acht Millionen dere ausspielen. «Es handelt sich hier Franken zu befinden, wie er diese Wo- um zwei voneinander unabhängige Beim Haus St. Michael che mitteilte. Eine erste Tranche von wichtige Themen.» Teils Grabungen trotz Ausgrabungen im Soll 2,5 Millionen Franken ist für 2021 vor- hätten bereits stattgefunden, andere Zumindest der Erweiterungsbau beim der Zeugnisse.

jekts abgestimmt würden, betont Alfür Archäologie genau an die vorgegebene Etappierung halten. Diese war hat sie sich für die archäologischen gemäss Bass im Verlaufe dieses Jahres Funde starkzumachen. zwischen der Dienststelle für Archäologie und der Bauherrschaft aufge- Mehrere Hunderttausend gleist worden. Damit die Bauherr- Franken an Mehrkosten

## Bass will Verbindlichkeit der Etappierung schriftlich

Noch fehle in der Vereinbarung, dass die Etappierung auch verbindlich sei und mögliche weitere Funde keine weiteren längeren Verzögerungen nach sich ziehen könnten, erklärt Bass: «Der Etappierungsplan muss vereinbart sein bis im Grossen Rat über den Verpflichtungskredit entschieden wird.» Er werde mit den einzelnen Fraktionschefs sprechen.

doch will das eine nicht gegen das an- lis Platz habe. als Kulturverantwortliche wiederum sie arbeiten können.»

schaft nicht zu stark von den ur- Die archäologischen Ausgrabungen werden soll. Staatsrätin Esther Waesprünglichen Plänen abweichen muss. der ersten Etappe sind gemäss Staats- ber-Kalbermatten fügt an, dass vonrat für 2021 vorgesehen, die zweite seiten des Kantons alles darangesetzt Etappe soll 2023 zu Ende geführt sein. werde, dass raschmöglichst gebaut Klar ist, dass diese Etappierung für die werden kann. Und sie betont, dass sich Verantwortlichen des Baus nicht nur die Existenz einer so gut erhaltenen unangenehm sind, sondern zu Mehr- und fundreichen Siedlung mit einer kosten von ein paar Hunderttausend solchen Ausdehnung nicht habe vor-Franken führen. Bereits jetzt muss hersehen lassen. sich die Bauherrschaft damit abfinden, dass durch die Etappierung mit Bundesamt für Kultur einen Antrag einer Verzögerung von bis zu acht Mo- zur Klassifizierung der neolithischen naten zu rechnen ist. Bass: «Weitere Fundstelle in Naters vorgelegt. Wird Verzögerungen verträgt es nicht.» Es der Fundstelle nationale Bedeutung gebe Wartelisten, auf Pflege angewie- zuerkannt, würde der Bund sich mit «Es geht auch um die Verhältnis- sene ältere Menschen müssten bis zwei Millionen Franken beteiligen.

mässigkeit und um die Frage, ob die nach Kippel verlegt werden und könn-Bedürfnisse alter Menschen oder ten nicht in Naters bleiben. Waeberarchäologische Funde höher zu ge- Kalbermatten betont in diesem Konwichten sind», hält Bass weiter fest. text, dass es aktuell für jede pflege-Dafür hat der Staatsrat nun gar beim Staatsrätin Waeber-Kalbermatten je- bedürftige ältere Person im Oberwal-

gesehen. In den Kosten integriert und müssten noch durchgeführt werden. Haus St. Michael ist gemäss Bass «im über fünf Jahre verteilt sind die Ge- Die Ausgrabungen seien notwendig, Programm». Aller Voraussicht nach samtheit der Arbeiten von der Durch- sie trotz Dringlichkeit nicht durchzu- sollen die Bewohner vom Haus De Seführung der Grabung bis zur Analyse führen, schade letztlich dem Bürger. pibus im Herbst 2021 von Mörel nach Mit den Archäologen sei jedoch ver- Naters verlegt werden können. Nun Wichtig sei, dass die Etappen der einbart, möglichst rasch vorwärtszu- soll der Bau des Hauses Stelle voran-Ausgrabung mit jenen des Baupro- machen: «Deren Arbeiten müssen gut getrieben werden. Gemäss Bass will abgestimmt sein mit den Bauarbei- die Bauherrschaft dort im April/Mai bert Bass, Präsident Stiftung Zentrum ten», betont die Vorsteherin des De- 2021 beginnen. Seine vorgeschlagene Rund ums Alter, auf Anfrage: «Wir partements für Gesundheit, Soziales Etappierung sieht vor, die archäologisollten eigentlich aneinander vorbei- und Kultur. Sie steckt in der Zwick- schen Ausgrabungen zwischen Nokommen», gibt er sich optimistisch. mühle, da sie einerseits als Gesund- vember 2020 und Mai 2021 durchzu-Das bedinge jedoch, dass sich die Mit- heitsdirektorin auch indirekt die An- führen. Bass: «Bis dahin werden wir arbeiter der kantonalen Dienststelle liegen des Seniorenzentrums vertritt, den Aushub vorbereitet haben, damit

> Eine Verzögerung gab es bis anhin bei den Arbeiten rund ums Seniorenzentrum Naters auch deshalb, weil das Transformationsgebäude auf dem Gelände ins Haus St. Michael integriert

> Ende Februar hat der Kanton dem